

› Dossiers › Konflikte - Krisen - Kriege › Nahost: Israel - Palästina

NAHOST-KONFLIKT

Geschichte des Nahost-Konflikts und aktuelle Entwicklung



Israelische Flagge - Palästinensische Flagge

Nach Jahrzehnten voller Gewalt ist der israelisch-palästinensische Konflikt noch immer nicht gelöst. Immer wieder kommt es zu kriegerischen Auseinandersetzungen, zahlreiche Friedensverhandlungen führten nur phasenweise zu einem Waffenstillstand. Offene Streitpunkte sind in erster Linie nach wie vor der israelische Siedlungsbau, der Grenzverlauf zwischen Israel und den palästinensischen Gebieten sowie die Frage um einen eigenen Palästinenserstaat. Wie lässt sich längerfristig eine friedliche Gesamtlösung in der Region herbeiführen?

› Weiterlesen ...

Inhalt

Aktuelle Situation

Friedensprozess

Nahost-Konflikt

Zweistaatenlösung - ein eigenständiger Staat Palästina?

Dritter Gaza-Krieg 2014

Unterrichtsmaterialien

Filme

Aktuelle Situation

Nahost - Konfliktporträt

Fünfzig Jahre nach dem Sechstagekrieg gibt es keine Anzeichen für die Beilegung des Konflikts. Gewaltakte jüdischer Siedler, Angriffe meist junger Palästinenser sowie die humanitäre Krise im Gazastreifen kennzeichnen die Lage. Neu sind erste Schritte der Wiederannäherung zwischen den Palästinenserorganisationen Fatah und Hamas.

(Bundeszentrale für politische Bildung, 17.11.2017)

Wie weit gehen Israels Annexionspläne?

Bereits ab dem 1. Juli könnte die israelische Regierung mit ihren Annexionsplänen von Teilen des besetzten Westjordanlands beginnen. Die umstrittenen Pläne hatten bereits im Vorfeld für Kritik gesorgt. UN Koordinator für den Nahostfriedensprozess Mladenov warnte, dass der einseitige Schritt eine Verletzung des Völkerrechts und der UN-Sicherheitsratsresolutionen darstelle. Außerdem werde damit die Zwei-Staaten-Lösung in Frage gestellt. (Deutsche Welle, 30.06.2020)

Der ewige Konflikt im Nahen Osten - Droht Israel eine dritte Intifada?

Anfang Juli werden die Annexionspläne Israels konkret. Die Umsetzung wird zu Konflikten führen. Die Stimmung ist aufgeheizt. Ein Besuch vor Ort. (Tagesspiegel, 28.06.2020)

Nahost: Die Scharmützel gehen weiter

Die Ruhe herrschte gut einen Monat. Doch nun flog wieder eine Rakete aus dem palästinensischen Gazastreifen auf Israel - und die israelische Armee reagierte mit ihrer ganzen Macht. (Deutsche Welle, 28.3.2020)

Gaza: Corona-Gefahr hinter dem Zaun

Das Gefälle zwischen Privilegierten und Benachteiligten zeigt sich in Israel und den palästinensischen Gebieten mit einer besonderen Schärfe. (Heise, 23.3.2020)

Islamischer Dschihad verkündet Waffenruhe

Nach heftigem Raketenbeschuss auf Israel hatte Benjamin Netanjahu dem Islamischen Dschihad mit einem Krieg gedroht. Jetzt lenkt die extremistische Organisation ein. (Zeit, 24.2.2020)

Neue Welle der Gewalt rund um den Gazastreifen

Israels Militär und extremistische Palästinenser haben sich am Sonntag einen heftigen Schlagabtausch geliefert. Der Tötung eines palästinensischen Angreifers durch israelische Soldaten am Nachmittag folgten Raketenangriffe der Palästinenserorganisation Islamischer Jihad auf Israel. Am Abend beschossen israelische Kampfflugzeuge Positionen der Extremisten im Gazastreifen. Die israelischen Streitkräfte teilten mit, dass auch "Jihad-Terrorziele" in Syrien angegriffen worden seien. (Der Standard, 24.2.2020)

» Weiterlesen / mehr Links anzeigen...

Friedensprozess

Trumps Nahost-Friedensplan - Ein Etikettenschwindel

Rund 180 Seiten stark ist Trumps Friedensplan, aber er hat eine grundlegende Schwäche: Die Chance, dass dieser zwischen den USA und Israel ausgehandelte "Deal des Jahrhunderts" palästinensische Partner findet, tendiert gegen Null. Eine Analyse von Inge Günther. (Qantara, 31.1.2020)

Trumps Friedensplan für Nahost. was drin steht und was er bedeutet - Jahrhundertdeal oder Nonsense?

Donald Trump geht mit seinem Friedensplan für Nahost vor allem auf Israels Wünsche ein - der Unmut der Palästinenser ist groß. (Tagesspiegel, 28.1.2020)

Trump stellt Nahost-Friedensplan vor - Treffen mit Netanyahu und Gantz

US-Präsident Trump will Israels Regierungschef Netanyahu und Oppositionschef Gantz seinen Nahost-Plan erläutern. An dem Plan wird seit drei Jahren gearbeitet, die Veröffentlichung wurde bereits mehrfach verschoben. Die Palästinenser befürchten Schlimmes. (Tagesschau, 27.1.2020)

"Hindernis im Friedensprozess"

US-Außenminister Mike Pompeos hat verkündet, dass die USA von nun an Siedlungen nicht mehr als illegal betrachten werden. Pompeos Behauptung, dass die Legitimierung von Siedlungen uns einer Lösung des Konflikts näher bringen, ist einfach absurd. Siedlungen sind noch immer eines der größten Hindernisse im Friedensprozess, so Brian Reeves, Sprecher von "Peace Now". Er hält Amerikas neue Haltung zu Israels Siedlungspolitik für Wahlkampfneinmischung. (Mannheimer Morgen, 20.11.2019)

Historiker: Nach 40 Jahren sind andere politische Lösungen gefragt

Der Historiker Michael Wolffsohn hält die Billigung der israelischen Siedlungspolitik durch die USA für richtig. Die bisher gängige Meinung im Völkerrecht, die Siedlungen als illegal anzusehen, habe nicht zum Frieden geführt, sagte er im Df. (Deutschlandfunk, 20.11.2019)

Scharfe Kritik an Annexionsplänen von Israels Ministerpräsident Netanjahu

"Kriegsverbrechen", "Apartheid-Staat" - nicht nur die Palästinenser verurteilen das jüngste Wahlkampfversprechen von Israels Ministerpräsident. Der will rund ein Drittel des besetzten Westjordanlands annektieren. Auch die Außenminister der Arabischen Liga kritisierten die Pläne Netanjahus als schädlich für den Nahost-Friedensprozess. (Deutsche Welle, 10.9.2019)

Trump will Hilfen für Palästinenser eingefroren lassen

US-Präsident Trump hat angekündigt, Hilfsgelder für Palästinenser weiter nicht auszahlen zu wollen. Das Geld werde erst ausgezahlt, wenn Vertreter der Palästinenser wieder bereit seien, die USA als Vermittler im Nahost-

Friedensprozess anzuerkennen. Seitdem Trump verkündet hat, die US-Botschaft nach Jerusalem zu verlegen, ist die Lage in der Region extrem angespannt.
(Süddeutsche, 25.1.2018)

» Weiterlesen / mehr Links anzeigen...

Nahost-Konflikt

Aktuelles Konfliktporträt Nahost
Konfliktporträt mit Ursachen und Hintergründen.
17.11.2017
(Bundeszentrale für politische Bildung)

Jerusalem
Jerusalem liegt im Zentrum des Konfliktes zwischen Israelis und Palästinensern, die sie beide als ihre Hauptstadt beanspruchen.
Aus Politik und Zeitgeschichte, APuZ, 15-16/2018
(Bundeszentrale für politische Bildung)

Israelisch-palästinensischer Konflikt - Am Tiefpunkt angelangt
Seit Monaten protestieren die Bewohner von Gaza gegen ihre ausweglose Situation. Doch die Palästinenser haben längst jeden Fürsprecher verloren, meint Bettina Marx von der Heinrich-Böll-Stiftung in Ramallah.
(Qantara, 11.6.2018)

Geschichte des Nahostkonflikts
Dossier
(Bundeszentrale für politische Bildung)

Der Nahost-Konflikt
Dossier
(Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg)

» Weiterlesen / mehr Links anzeigen...

Zweistaatenlösung - ein eigenständiger Staat Palästina?

Westjordanland - Sargnagel für die Zwei-Staaten-Lösung
Ein unabhängiger palästinensischer Staat ist in weiter Ferne – spätestens nach Israels Annexionsplänen, die vom 1. Juli an Realität werden können.
(Stuttgarter Zeitung, 28.06.2020)

Die USA schaffen im Nahostkonflikt vollendete Tatsachen - Israelische Siedlungen nicht mehr völkerrechtswidrig
Washington hat mit einer weiteren Tradition im Konflikt zwischen Israeli und Palästinensern gebrochen. Mit der Bekanntgabe, israelische Siedlungen nicht mehr als völkerrechtswidrig zu betrachten, setzt es den betont proisraelischen Kurs fort. Der Entscheid ist ein weiterer Nagel im Sarg der sogenannten Zweistaatenlösung, die in den letzten Jahrzehnten das gemeinsame Ziel fast der ganzen Staatengemeinschaft war.
(NZZ, 19.11.2019)

Netanjahu will Jordantal annectieren – Palästina fürchtet "Ausradierung"
Sollte Netanjahu seine Ankündigungen nach einer Wiederwahl tatsächlich umsetzen, würde das aus Sicht der Palästinenser nicht nur das Ende einer möglichen Zwei-Staaten-Lösung bedeuten. Netanjahus Pläne zerstörten auch "alle Aussichten auf einen Frieden", sagte Palästinenservertreterin Hanan Aschrawi.
(Welt, 11.9.2019)

Auswirkungen des ungelösten Konflikts
Von einem Durchbruch zu einer Lösung des Konflikts, der in den 1990er Jahren möglich schien und sich in die Formel "Zwei Staaten für zwei Völker" fassen ließ, ist heute nicht mehr viel geblieben. Zwar gibt es in Israel weiterhin eine Mehrheit, die diese Formel unterstützt. Gleichzeitig glaubt aber eine andere Mehrheit nicht mehr daran, dass die Palästinenser »ein Partner« im Friedensprozess sein können; darum spricht sie sich dafür aus, im Interesse der Sicherheit die Besatzungssituation aufrechtzuerhalten.
(Stiftung Wissenschaft und Politik, März 2018)

"Eine Zukunft kann es nur zusammen geben"
Vor fünf Jahren gründete sich in der Nähe von Bethlehem eine gemeinsame Bewegung von Juden und Muslimen. Um den Frieden zwischen Israel und Palästina zu sichern, setzen sich die Aktivisten für eine Zweistaatenlösung innerhalb einer Konföderation ein. Vorbild ist die Europäische Union. Die Unterstützer werden immer mehr.
(Deutschlandfunk, 8.12.2017)

Zwei Staaten in Nahost
Wer ist dafür, wer dagegen - und warum gibt es keine Lösung?
(MDR, 31.3.2017)

Die beste aller schlechten Lösungen
Donald Trump rückt von der Zweistaatenlösung im Nahen Osten ab. Benjamin Netanyahu hört es mit Freude. Wären die Alternativen für Israelis und Palästinenser wirklich besser?
(Spiegel, 16.2.2017)

Israel begräbt die Zwei-Staaten-Lösung
Illegale Siedlungen im Westjordanland werden legalisiert. Die Folgen für den Nahostkonflikt sind weitreichend.

Dahinter steht auch die Euphorie über US-Präsident Trump.
(Zeit, 8.2.2017)

Das Ende der Zweistaatenregelung? A

Alternativen und Prioritäten für die Regelung des israelisch-palästinensischen Konflikts

Angesichts der Instabilität im Nahen Osten betonten Israels Premierminister Benjamin Netanyahu und Kanzlerin Angela Merkel bei den gemeinsamen Regierungskonsultationen im Februar 2016, dass es nicht die Zeit für große Fortschritte im israelisch-palästinensischen Friedensprozess sei. Doch fördert das Festhalten an der Zweistaatenregelung als bloßes Mantra, bei dem konkrete Umsetzungsschritte unterbleiben, die Verfestigung der Einstaatenrealität unter israelischer Dominanz. Dies macht eine Konfliktregelung letztlich unmöglich.

SWP-Aktuell 2016/A 27, April 2016

(Stiftung Wissenschaft und Politik)

» Weiterlesen / mehr Links anzeigen...

Dritter Gaza-Krieg 2014

Gewaltausbruch in Nahost

Nach der Tötung dreier israelischer Jugendlicher und dem mutmaßlichen Rachemord an einem jungen Palästinenser eskaliert die Gewalt in Nahost. Hat der Friedensprozess noch eine Chance?

Debatte verfolgen, euro|topics Presseschau

(Bundeszentrale für politische Bildung)

Nahost-Konflikt - Der dritte Gaza-Konflikt 2014

Das Dossier bietet die wichtigsten Informationen im Überblick sowie eine Chronik der Ereignisse und weiterführende Materialien und Links.

(Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg)

Die ungewollte Nation - In Israel und Palästina ist etwas zusammengewachsen, was nicht zusammengehören will

Nach dem Gaza-Krieg sind der gegenseitige Hass und das Misstrauen größer denn je. Seit 48 Jahren hält Israel die palästinensischen Gebiete besetzt, seit 23 Jahren wird über Lösungen verhandelt. Auf beiden Seiten wollen Mehrheiten eine Teilung des Gebiets in zwei Staaten. Doch ist das noch realistisch?

(Deutschlandradio, 27.1.2015)

Milliarden für Wiederaufbau von Gaza-Es geht um mehr als nur um GeldDie Palästinenser erhalten

milliardenschwere Unterstützung für den Wiederaufbau des Gazastreifens. Allerdings bleibt die Frage, ob das Geld auch ankommt - denn die politischen und logistischen Rahmenbedingungen sind alles andere als stabil.

(Tagesschau, 13.10.2014)

Gaza - Perspektiven nach dem Krieg

Der Gaza-Krieg in diesem Sommer führte der Welt erneut mit Macht das Dilemma des Nahost-Konflikts vor Augen. Dieses Dossier trägt den vielfältigen Perspektiven aus Israel und Palästina Rechnung.

(Heinrich-Böll-Stiftung)

» Weiterlesen / mehr Links anzeigen...

Unterrichtsmaterialien

Friedenschancen im Nahen Osten?

Themenblätter im Unterricht

(Bundeszentrale für politische Bildung)

Israel Projektwoche 1

Themen und Materialien zu Israel und den politischen Besonderheiten, seiner Wirtschaft und Gesellschaft sowie die schwierige Suche nach Frieden mit den Nachbarstaaten

(Bundeszentrale für politische Bildung)

Israel kurz gefasst - Pocket

Überblick über Israel und das alltägliche Leben in Israel mit Glossar, Zeittafel, Karten und einer kleinen hebräisch-deutschen Handreichung.

(Bundeszentrale für politische Bildung)

Der Nahost-Konflikt

Materialien für den Unterricht

Österreichisches Schulportal

Der Nahost-Konflikt - Entstehung und Verlauf

Unterrichtseinheit für die Sekundarstufe II unter Verwendung multimedialer Präsentationen und interaktiver Teile.

(Fedor Pellmann, FOS/BOS Neu-Ulm)

Objektivität im Nahostkonflikt?

Lernwege zu einer angemessenen Behandlung im Unterricht

(Christel Shrieverhoff)

Filme

Jerusalem - ewiger Kampf um die Heilige Stadt

In dieser Dokumentation berichten Zeitzeugen von der Staatsgründung im Mai 1948 und den Folgen. Für das jüdische Volk geht damals der Traum vom eigenen Staat in Erfüllung. Die arabische Bevölkerung nennt den Tag bis heute „Nakba“: Katastrophe. Seitdem konkurrieren zwei Völker um Jerusalem – und kein Frieden ist in Sicht. (ZDF History, 8.4.2018)

Der 90-Minuten-Krieg

Israelis und Palästinenser sind nach jahrzehntelangen Kämpfen und ständigen Verhandlungen müde, immer wieder ergebnislos auseinanderzugehen. Da kommen die Erzfeinde auf eine unkonventionelle Idee: Ein Fußballspiel soll den Nahostkonflikt endgültig beenden. Der Einsatz ist hoch: Wer verliert, muss das gelobte Wüstenland verlassen. Der Sieger bekommt alles, von Jaffa bis Jerusalem, von Galiläa bis Eilat. Kein Streit mehr, keine Kriege, endlich Ruhe. Mit Humor, Ironie und Warmherzigkeit erzählt der Film die wochenlangen Vorbereitungen auf den entscheidenden Moment aus unterschiedlichen Perspektiven.

Isarel, Deutschland, 2015
(ZDF)

Zwischen Hoffnung und Verzweiflung - der neue Nahe Osten

Mit dem Grimme Online Award 2014 ausgezeichnetes Webspecial von Richard C. Schneider und Jörg Armbruster, mit allerlei Wissenswertem rund um einen 90-min. Film im Kern.

(Das Erste, SWR, BR)

Lizenz zum Töten

Die Story im Ersten

(Das Erste)

Ewiger Aufruhr - Die Geschichte des Nahostkonflikts

(ZDFInfo)

Juden & Muslime - So nah. Und doch so fern!

Ungeschönt und ohne jede Parteinahme präsentiert diese Zeitreise eine Chronologie der wichtigsten Ereignisse in der Geschichte von Juden und Moslems bis heute. Hier zwei Teile der 4-teilige Doku-Reihe.

(Arte)

Israel und seine Siedler - In Erwartung des Messias

Warum stellt sich Israel gegen die ganze Welt? Gegen das internationale Recht? Warum ist es nicht bereit, das Westjordanland aufzugeben? Sie sind überzeugt von ihrem Auftrag: Das Land, das Gott den Juden verheißen hat, zu besiedeln und zu bebauen, um es auf die Ankunft des Messias vorzubereiten.

(br alpha)

Israel vs. Palästina

Mit offenen Karten, 2004

(Arte)

Nahost-Konflikt - einfach erklärt

(explainity)

Nahost-Konflikt in 4 Minuten erklärt

(explain-it)

Der Nahost-Konflikt erklärt

(MrWissen2go)



Dieser Text ist unter der Creative Commons Lizenz by-nc-nd/3.0/ veröffentlicht.

Passend dazu im Themenkatalog

Israel
Palästina

Geschichte des Nahost- Konflikts



Im Dossier Israel der
Bundeszentrale für politische
Bildung wird die
Geschichte des Nahostkonflikts
dargestellt.

Zusammenfassung Nahost-Konflikt

Zusammenfassende
Darstellungen:

Der Nahost-Konflikt
(lerntippsammlung.de)

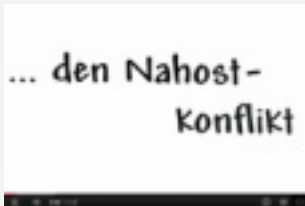
Der Nahost-Konflikt erklärt
(MrWissen2go)

Nahost-Konflikt



Hintergründe über den
Nahost-Konflikts im Dossier der
Landeszentrale für politische
Bildung Baden-Württemberg.

Nahostkonflikt einfach erklärt



Worum geht es eigentlich genau
im Nahost-Konflikt? Was sind die
Streitpunkte, wer sind die
rivalisierenden Gruppen und
warum scheint es keine Lösung
zu geben?

Nahostkonflikt
(explain it)

Nahostkonflikt
(explainity)

Zwei Staaten - Eine Heimat



Jüdisch-muslimische
Friedensinitiative

Vor fünf Jahren gründete sich in
der Nähe von Bethlehem eine
gemeinsame Bewegung von
Juden und Muslimen, damals
waren es zehn auf jeder Seite.
Um den Frieden zwischen Israel
und Palästina zu sichern, setzen
sich die Aktivisten für eine
Zweistaatenlösung innerhalb
einer Konföderation ein. Vorbild
ist die Europäische Union. Und

die Unterstützer werden immer mehr.

(Deutschlandfunk)

Zwei Staaten - Eine Heimat

Jüdische Siedler dürfen, wenn sie wollen, als Residenten in einem Staat Palästina leben. Palästinensische Flüchtlinge können in gleich großer Zahl ein Wohnrecht in Israel bekommen. Aber beide Gruppen bleiben jeweils Bürger ihres eigenen Staates, dessen Regierung sie auch wählen - ähnlich wie ein Auslandsdeutscher in Frankreich oder Spanien.

(Qantara)

Dossiers

Nahostkonflikt

(Spiegel)

Konflikt in Nahost

(heute)

Die Geschichte des Nahost-Konflikts

(Tagesschau)

Gazastreifen

(FAZ)

Nahostkonflikt

(Süddeutsche)

Israel-Palästina-Konflikt

(Welt)

Nahost-Konflikt

(Zeit)

Israel - Ein Länderporträt



Buch-Tipp:

"Israel. Ein Länderporträt"

Israel entfernt sich immer weiter von der Weltgemeinschaft. Seine vielschichtigen Konflikte im Innern sind kaum noch zu verstehen, der Friedensprozess existiert nur noch in den Wunschphantasien westlicher Politiker. Ruth Kinet erforscht die israelische Gesellschaft mit einem empathischen Blick. Sie beschreibt Israel aus der

Innensicht und fragt, was die Menschen in diesem Land bewegt, was sie zusammenhält, was sie hoffen und wovor sie Angst haben.
Als Sonderausgabe erhältlich bei mehreren Landeszentralen für politische Bildung.

Nahost-Konflikt im Unterricht



Friedenssancen im Nahen Osten?

Die Themenblätter im Unterricht geben Schülern die Gelegenheit, die verschiedenen, zum Teil unvereinbaren Positionen der Konfliktparteien kennenzulernen und zu analysieren.

Planet Schule: Nahost-Konflikt



Die einzelnen Sendungen im Wissenspool Nahostkonflikt bieten aus unterschiedlichen Perspektiven interessante und aufschlussreiche Einblicke in die kaum vorstellbaren Schwierigkeiten, mit denen Palästinenser und Israelis in ihrem Alltag zu kämpfen haben. So wird der Nahostkonflikt jenseits (außen-)politischer Verhandlungstische fassbar gemacht.

Zwischen Hoffnung und Verzweiflung



Zwischen Hoffnung und Verzweiflung - der neue Nahe Osten

Mit dem Grimme Online Award 2014 ausgezeichnetes Webspécial von Richard C. Schneider und Jörg Armbruster, mit allerlei Wissenswertem rund um einen 90-min. Film im Kern.

Gewaltausbruch in Nahost



Nach der Tötung dreier israelischer Jugendlicher und dem mutmaßlichen Rachemord an einem jungen Palästinenser eskaliert die Gewalt in Nahost. Hat der Friedensprozess noch eine Chance? Debatte verfolgen bei der euro|topics Presseschau der bpb:
Gewaltausbruch in Nahost.

Parlamentswahl in Israel 2015



Wahltag in Isarel
Hintergrund aktuell, 16.3.2015
(Bundeszentrale für politische Bildung)

Schockstarre versus Euphorie
Israel hat gewählt. Dass der amtierende Ministerpräsident Benjamin Netanjahu (Likud) die nächste Regierung bilden würde, galt zwar vielen als sicher. Dass er jedoch einen haushohen Wahlsieg einfahren würde und damit in der Lage ist, eine klare „rechte“ Regierung zu bilden, hätte kaum jemand erwartet.
KAS-Länderbericht, März 2015
(Konrad-Adenauer-Stiftung)

"Israel wird zunehmend isoliert sein"

Aus den Parlamentswahlen in Israel ist überraschend erneut Benjamin Netanjahu als Sieger hervorgegangen. In deutschen Medien spricht man von einem "Sieg der Panik". Weshalb hat es für die Linke nun doch nicht gereicht? Fünf Fragen zum Netanjahu-Sieg an Werner Puschra in Tel Aviv.

IPG-Journal, 18.3.2015
(Friedrich-Ebert-Stiftung)

Parlamentswahl in Israel -
"Netanjahus Zeit ist jetzt vorbei"
Dass sich Benjamin Netanjahu kürzlich offen mit Barack Obama anlegte, habe ihm bestimmt geschadet, sagte der israelische Historiker Tom Segev im DLF. Und nicht nur deshalb werde er bei den anstehenden Wahlen Stimmen verlieren - aber wohl dennoch Ministerpräsident bleiben.
(Deutschlandfunk, 16.3.2015)

Bizarre Wahlen in Israel

Die bevorstehenden Wahlen sind die bizarrsten, die jemals in Israel abgehalten wurden.

Gleichzeitig geht es um die wichtigste Wahlentscheidung in der bisherigen Geschichte des Landes. Es geht es um die Zukunft des Staates Israel, nicht mehr und nicht weniger.

(Heinrich-Böll-Stiftung, 16. März 2015)

Was steht in Israel zur Wahl?

Bei der Knessetwahl am 17.

März geht es weder um rechts oder links, noch um Krieg oder Frieden, erklärt Professor Natan Sznaider.

(Heinrich-Böll-Stiftung, 5. März 2015)

Elections in Israel

Is Change Possible?

März 2015

(Friedrich-Ebert-Stiftung)

Parlamentswahl in Israel 2015

(Wikipedia)
